

Von der Mathematik und Philosophie hin zur universitären Informations- infrastruktur im digitalen Zeitalter

Ania López (@alofro)

Universitätsbibliothek Duisburg-Essen

vdb-Fortbildung „Neue bibliothekarische Berufsbilder“

10.11.2015



Ausbildung:

- Studium der Mathematik und Philosophie – Diplom-Mathematikerin 2004
- Promotion in Mathematik 2008
- MALIS FH Köln 2011

Arbeit im bibliothekarischen Umfeld:

- Wiss. Mitarbeiterin an der UB Duisburg-Essen ab 2008, Bibliotheksrätin seit 2011
- VL Metadaten (BA), FH Köln (2014)
- Modul Erschließung (Fachwirt), FH Köln (2014)

Neue bibliothekarische Berufsbilder – persönlicher Erfahrungsbericht

1. Was mache ich eigentlich beruflich?
2. Mein berufliches Selbstverständnis
3. Was sollte man können?

An der UB Duisburg-Essen:

- Fachreferentin für Mathematik
- Leitung der AG Forschung und Innovation

Für DV-ISA (NRW-weit):

- Koordinierung der Vorstudie
Forschungsdatenmanagement

Open Access Tage 2015 in Zürich

Publiziert am [27. Oktober 2015](#) von [Eike Spielberg](#)

Am 7. und 8. September fanden in Zürich die Open Access Tage statt. Zu diesem Anlass haben wir uns den Open-Access (OA)-Anteil in den Zeitschriftenartikeln und Reviews des Universitätsklinikums zwischen 2006 und 2015 angeschaut. Für die Publikationen jedes Jahres haben wir zudem den Anteil an OA in den dort zitierten Veröffentlichungen (References) und in den Veröffentlichungen bestimmt, die diese Publikationen zitieren (Cited-By). Dabei zeigt sich, dass der OA-Anteil in den References und den Cited-By in den OA-Publikationen höher liegt als in den non-OA. Dieses Ergebnis wurde im Rahmen eines kurzen Vortrage in Zürich präsentiert.

Weiterhin gab es viele interessante Infos zu den Vorgängen in den Niederlanden, wo alle Veröffentlichungen der Wissenschaftler in einigen Jahren OA veröffentlicht werden sollen. Dafür werden spezielle Verträge mit den Verlagen geschlossen. Und auch zu Forschungsdaten gab es eine Reihe an Informationen, insbesondere, was deren Publikationsmöglichkeiten angeht.

Insgesamt eine sehr interessante Veranstaltung in einer schönen Stadt.

Letzte Beiträge

- [Open Access Tage 2015 in Zürich](#)
- [Bibliometrie-Workshop](#)
- [LIBER 2015 – Konferenz](#)
- [Dr. Dirk Tunger zu Gast](#)
- [Forschungsdaten](#)

Letzte Kommentare

Archive

- [Oktober 2015](#)
- [Juli 2015](#)
- [Juni 2015](#)
- [Mai 2015](#)
- [April 2015](#)
- [März 2015](#)

Kategorien

- [Allgemein](#)
- [Bibliometrie](#)
- [Forschungsdaten](#)
- [Konferenzen](#)
- [OpenAccess](#)
- [Tagungen](#)

TAG-Cloud

Archiv Autor **Bibliometrie**
Co-Publikationsanalyse Elsevier
Forschungsdaten

1. Untersuchung & Bewertung bibliothekarischer und informationswissenschaftlicher Themen hinsichtlich ihrer Bedeutung und Relevanz für die Entwicklung der UB DuE
 2. Aufbau und Etablierung von Services zur Forschungsunterstützung an der UDE
 3. Interne Beratung für die UB DuE (z.B. Prozessoptimierung, innovative Arbeitsmittel)
- 3 Mitarbeiter (höherer Dienst, naturwissenschaftlicher Hintergrund), 2 SHKs

• Forschungsdatenmanagement

- lokale Koordinierung an der UDE mit Rechenzentrum (ZIM) und Forschungsdezernat (SSC)
- Aufbau von Services (Information/Beratung, techn. Umsetzung Pilotprojekte)

• Bibliometrie /Metrics

- Aufbau von Services zu bibliometrischen Analysen für die UDE
- Bisher: Bewertung von Software zu bibl. Analysen, Beantwortung von Fragestellungen seitens des Rektorats, SSC, Einzelpersonen, UB
- Datenanreicherung & Ausbau der Universitätsbibliographie



DV-ISA Arbeitskreis DV-Infrastruktur der Hochschulen in NRW



Expertengruppe Vorstudie Forschungsdatenmanagement

Neue bibliothekarische Berufsbilder – persönlicher Erfahrungsbericht

1. Was mache ich eigentlich beruflich?
- 2. Mein berufliches Selbstverständnis**
3. Was sollte man können?



 Meine Bibliothek

 Meine Zitate

 Benachrichtigungen

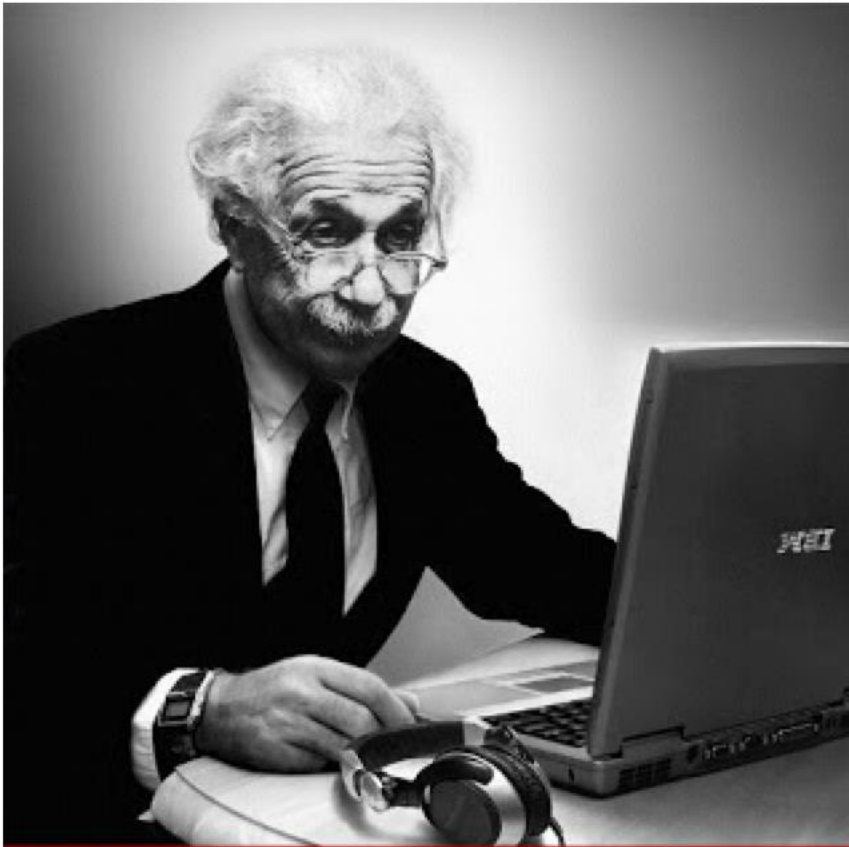
 Kennzahlen

 Einstellungen



Web-Suche Seiten auf Deutsch

Auf den Schultern von Riesen



- ist beschäftigt
- möchte nicht gestört werden
- hat alle Infos direkt auf seinem Rechner...
- ... vermuten wir!*

- wir arbeiten *für* und *mit* den Wissenschaftlern!
- wir arbeiten nicht mit Büchern sondern mit *Informationen!*
- Wissenschaftliche Bibliothekare sollten auch **wissenschaftlich** Arbeiten!
- UBs sollten sich nicht als weitere Fakultät verstehen, sondern als zentrale Serviceeinrichtung → Verwaltungsaufgaben sollten nicht unterschätzt werden

Neue bibliothekarische Berufsbilder – persönlicher Erfahrungsbericht

1. Was mache ich eigentlich beruflich?
2. Mein berufliches Selbstverständnis
- 3. Was sollte man können?**

1. Tiefe Metadatenkenntnisse (abseits von RAK und RDA!!!)
2. Grundlegendes IT-Verständnis (Datenformate, Langzeitarchivierung, Programmierung)
3. Rechtliche Kenntnisse (Lizenzfragen, Urheberrecht)
4. Statistisches Verständnis